



## **Pressemeldung**

### **Bilanz-Pressegespräch 2014**

### **Positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2014**

Gifhorn/ Wolfsburg, 3. März 2015

„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres insgesamt zufrieden“, so fasst Gerhard Döpfens, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, die Bilanz des Jahres 2014 zusammen.

### **Rahmenbedingungen**

Das anhaltend extrem niedrige Zinsniveau wirke sich weiterhin sehr unterschiedlich aus: „Es ist belastend für Anleger, sehr interessant für Investoren und herausfordernd für den Zinsüberschuss“, sagt Döpfens.

Das abgelaufene Geschäftsjahr sei geprägt gewesen von einem Wirtschaftswachstum und einem guten Börsenjahr. Die Situation in der Region sieht Döpfens nach wie vor von der guten wirtschaftlichen Lage des VW-Konzerns geprägt. Dies mache sich in guten Löhnen und in geringen Arbeitslosenquoten bemerkbar. „Der Landkreis Gifhorn und die Stadt Wolfsburg sind attraktive Orte mit einer hohen Lebensqualität für die Menschen.“

Mit Sorge betrachte Döpkins die zunehmende Regulierung des Bankgeschäfts. „Die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bedingungen fordern uns immer mehr“, sagt er.

„Mit zunehmender Dynamik verändert sich das Kundenverhalten“, sagt Döpkins. Die medialen Wege werden immer stärker genutzt. Gleichzeitig hat die qualifizierte Kundenberatung in den Filialen und Betreuungszentren einen sehr hohen Stellenwert.

### **Ausbau betreutes Kundenvolumen**

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Sparkasse das betreute Kundenvolumen – bestehend aus Kundeneinlagen, Wertpapieranlagen, Krediten und Guthaben in Bausparverträgen und Lebensversicherungen – um 193 Mio. Euro (plus 3,6 Prozent) steigern. Es beläuft sich jetzt auf 5,57 Mrd. Euro.

### **Hoher Bedarf an Immobilien**

Die Entwicklung des Immobiliengeschäfts erläuterte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Bernd Ahlbrecht.

„Die private Immobilienfinanzierung ist nach wie vor ein großes Thema“, sagt Ahlbrecht. Besonders stark sei weiterhin die Nachfrage nach Wohnraum in Wolfsburg, dem Wolfsburger Umland und der Stadt Gifhorn. Dies treffe auf Eigenheime ebenso zu wie auf Eigentums- oder Mietwohnungen. Die Sparkasse finanzierte im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 800 Neubauhabs und Immobilienkäufe mit einem Volumen von 170 Mio. Euro.

Die IDB, die Erschließungsgesellschaft der Sparkasse, veräußerte etwa 90 Grundstücke. Die guten wirtschaftlichen Bedingungen in der Region, das anhaltend niedrige Zinsniveau und die Attraktivität von Immobilien als Anlageobjekte verstärkten zudem auch die Nachfrage im Nordkreis. „Der Bedarf an Baugrundstücken und Bestandsimmobilien kann in unserem Geschäftsgebiet allerdings nach wie vor nicht gedeckt werden“, berichtet Ahlbrecht.

### **Rege Nachfrage nach Unternehmenskrediten**

„Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr die Investitionen des Mittelstandes intensiv begleitet“, so Ahlbrecht. Das Firmenkundengeschäft war unter anderem geprägt von Investitionen in Büroobjekte. Des Weiteren hat die Finanzierung von Bauprojekten deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Sparkasse finanzierte zudem vermehrt Investitionen in den Mietwohnungsbau.



# Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

## **Deutlicher Zuwachs bei den Kundeneinlagen**

Bei den Kundeneinlagen verzeichnet die Sparkasse erneut einen deutlichen Zuwachs. Im Geschäftsjahr 2014 stieg der Bestand um 147 Mio. Euro (plus 6,2 Prozent) auf insgesamt 2,51 Mrd. Euro. Für Döpfens steht fest: „Die Kunden wünschen sich weiterhin sichere und kurzfristig verfügbare Anlageprodukte.“

## **Wertpapiere stärker nachgefragt**

Der Bruttoumsatz im Wertpapiergeschäft mit Kunden stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 100 Mio. Euro auf 393 Mio. Euro an. „Insbesondere Investmentfonds-Produkte unseres Verbundpartners Deka waren gefragt“, berichtet Döpfens. Außerdem investierten Kunden mehr in Aktien. Der Dax startete zu Jahresbeginn bei 9400 Punkten und überschritt im Jahresverlauf mehrfach die Marke von 10.000 Punkten.

## **Weitere Forcierung der medialen Vertriebskanäle**

Wie sich das Kundenverhalten verändert hat, zeige sich am deutlichsten in der Entwicklung der Nutzerzahlen der Internetfiliale und der Angebote für mobile Endgeräte wie Smartphones. Beinahe 4 Mio. Besucher verzeichnete die Sparkasse im Jahr 2014 auf ihrer Internetfiliale und der mobilen Version. „Werktags nutzen bereits bis zu 17.500 Besucher – darunter viele der Generation 50plus – unser digitales Angebot“, so Vorstandsmitglied Klaus Lüdiger.

Viele Kunden nutzen die Technologie längst nicht mehr allein für die Produktinformation oder für den Zahlungsverkehr. „Inzwischen sind beinahe alle unserer Produkte für Privatkunden online abschließbar“, erläutert Lüdiger. „Die qualitativ hochwertige Beratung der Kunden wird auch künftig in unseren Filialen und BeratungsCentern erfolgen.“

## **Solide Ertragskraft**

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf etwa solide 6,5 Mio. Euro. „Damit ist die angestrebte Aufstockung unserer Eigenkapitals möglich“, so Döpfens.

## **Engagiert für die Region**

Die Sparkasse und ihre vier Stiftungen haben im vergangenen Jahr intensiv im Geschäftsgebiet gewirkt. „Wir haben insgesamt etwa 1,1 Mio. Euro für Projekte und einer Vielzahl von Vereinen zur Verfügung gestellt“, berichtet Döpfens. Voraussichtlich

3,1 Mio. Euro werde die Sparkasse an Gewerbesteuer zahlen.  
„Auch davon wird die Region profitieren“, sagt er.

#### **Zuversichtlicher Blick nach vorn**

Zuversichtlich blickt der Vorstand der Sparkasse auf das laufende Jahr. Der Landkreis Gifhorn und die Stadt Wolfsburg seien nach wie vor boomende Standorte. Dies will die Sparkasse für ihren Erfolg nutzen. Erreicht werden soll dies unter anderem mit dem Ausbau der qualifizierten Kundenbetreuung. „Wir bleiben fest in der Region verankert und leben von den Beziehungen zu unseren Kunden. Daraus ergeben sich zugleich unsere Verantwortung und unser Erfolg.“

Für Fragen und Informationen:

Jan-Michael Schürholz  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg  
Unternehmenskommunikation  
Nordhoffstraße 1, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371/ 814 889  
E-Mail: [jan-michael.schuerholz@spk-gifhorn-wolfsburg.de](mailto:jan-michael.schuerholz@spk-gifhorn-wolfsburg.de)

Anlage zum Bilanz-Pressesgespräch 2014

**Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg in Zahlen**

	<b>2014</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>2013</b>
<b>Bilanzsumme</b>	3,14 Mrd. Euro	+5,7%	2,97 Mrd. Euro
<b>Betreutes Kundenvolumen</b>	5,57 Mrd. Euro	+3,6%	5,38 Mrd. Euro

	<b>2014</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>2013</b>
<b>Besucher</b> (Internetfiliale + Mobile Internetfiliale)	3,96 Mio.	+28,6%	3,08 Mio.

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	6,5 Mio. Euro	6,5 Mio. Euro

<b>Beschäftigte</b>	811
<b>davon Auszubildende</b>	84

<b>Spenden und Sponsoring</b>	1,1 Mio. Euro
<b>Gewerbesteuer</b>	3,1 Mio. Euro